

**Modul:** Werkzeuge und Techniken zum Verstehen von Wörtern, Sätzen und Texten zum Knacken der Prüfungsfragen zum Prüfungsteil „Schweißprozesse“

**Szenario:** Warum ist die Prüfung so schwer?

**Thema:** Verstehensbarrieren

**Zielsetzung:**

- Die TN können den Prüfungstypus „Multiple Choice“ analysieren und mögliche Bewältigungsstrategien anwenden
- Die TN können die unterschiedlichen Verstehensbarrieren benennen
- Die TN können bisher kennengelernte Lese- und Lerntechniken bei ihrer weiteren Prüfungsvorbereitung anwenden.

**Umsetzung, Durchführung, Methoden, Material, Sprachliche Schwerpunkte, Verlauf / Ergebnis:**

TN- / KL-Aktivitäten	Sozialformen, Methoden, Material	Verlauf / Ergebnis
<p>Anknüpfen an die letzte Woche bzw. an die „Hausaufgabe“: Kurze KL-Erläuterung zum Nachbau der Entscheidungssituation und zum Test-Typus „Multiple-Choice“</p> <p>Jeweils 1 TN bekommt eine Frage, begibt sich auf das „Entscheidungsfeld“, begutachtet die 4 Antwortalternativen auf den Stühlen und wählt die ihm richtig erscheinende Antwort aus</p> <p>Die anderen TN kommentieren und beurteilen die Entscheidung, gemeinsames Ermitteln und Begründen der richtigen Lösung, Kontrolle über den jeweiligen Experten, Benennen und Sammeln der Probleme und der „unverständlichen“ Wörter und Begriffe, Semantisierung im Kontext der Fragen teils durch die TN, teils mit Hilfe der KL</p>	<p>TN sitzen im Halbkreis vor dem „Entscheidungsfeld“ Multiple Choice-Test (markiert durch 4 Stühle vor dem White Board, die die 4 Antwortalternativen A, B, C, D repräsentieren)</p> <p>Die 16 Fragen von letzter Woche, mit denen sich die TN auch über das WE beschäftigt haben, einzeln und vergrößert ausgedruckt</p> <p>Die jeweiligen 4 Antworten ebenfalls einzeln ausgedruckt und vergrößert, so dass alle TN mitlesen können</p> <p>4 Antwortbögen (method. Hinweis: die 16 richtigen Antworten auf 4</p>	<p>TN können mit diesem Verfahren alle Fragen bis auf 2 strittige (Nr. 6 und Nr. 15, da laut TN mehr als 1 Antwortmöglichkeit richtig sein könnte) und eine fachlich völlig unklare Frage (Nr. 2 gelingt uns nur durch logisches Ausschlussverfahren zu „knacken“) auflösen</p> <p>Alle TN beteiligen sich an der Diskussion, machen Anmerkungen und Notizen</p> <p>Schwierige Wörter und Begriffe, die besprochen werden: Anforderungen Transformator Parameter</p>

	Blätter verteilt, um 4 unterschiedliche TN als „Kontrollinstanzen“ im Kurs einsetzen zu können)	konstant halten Druckminderer <u>hat</u> der Schweißer einz <u>u</u> stellen Kernstab Verhältnis
Reflektionsphase: Der Begriff „Verstehensbarrieren“ wird an das White Board geschrieben und im Kursgespräch entschlüsselt  Es werden 4 unterschiedliche Aspekte gemeinsam erarbeitet: 1. Fachwissen 2. Fachsprache oder technische Sprache 3. Schriftsprache oder Prüfungssprache 4. „Fallen“ des Multiple Choice-Verfahrens	White Board, Zeichnung	TN verstehen den Begriff „Barriere“ und die unterschiedlichen „Mauersteine“, aus denen sie bestehen kann; einem TN fällt spontan die Metapher „Wo ist die Leiter“ dazu ein  Ein anderer TN möchte wissen, ob „Prüfungssprache“ Hochdeutsch sei
Die TN erarbeiten in Gruppenarbeit (wie in der 2. Kurswoche eingeübt) Hypothesen für jeweils 5 Prüfungsfragen (pro Gruppe eine anderer Fragensatz), benennen und erfragen die schwierigen Wörter und Begriffe. (KL gehen herum und unterstützen). Wenn sie für jede Frage eine Idee aufgeschrieben haben, kontrollieren die TN mit Hilfe der Antwortstreifen und tauschen mit einer anderen Arbeitsgruppe die Fragesätze	Gruppenarbeit (4 Gruppentische) 20 Prüfungsfragen aus dem Bereich „Metallschutzgasschweißen“ (DVS-Prüfungsfragenkatalog, S.5-12, Fragen -Nr. 1, 3, 6, 14, 15, 28, 30, 33, 35, 40, 42, 51, 57, 59, 62, 64,68, 81, 83, 93) auf farbigen Papierstreifen sowie die jeweiligen richtigen Antworten ebenso auf Papierstreifen  4 Flipchartbögen zum Erarbeiten der Hypothesen	TN arbeiten sehr konzentriert an den Hypothesen, schlagen in den Fachkundeheften nach, diskutieren und besprechen ihre Thesen auf Deutsch und auch unter Rückgriff auf die Erstsprache, machen sich Notizen, erklären einander Begriffe  (Es entsteht der Eindruck, dass sehr intensive und befriedigende Lernprozesse ablaufen, „Flow“ liegt in der Luft)
Fortsetzung der Gruppenarbeit an den 4x 5 Fragen 2 Gruppen werden nicht fertig Nächste Woche wird daran weiter gearbeitet	Für die Gruppen, die schneller fertig werden zusätzlich noch 4 Frage- und Antwort Sätze à 2 Fragen zum Lichtbogenhandschweißen	KL sammeln unterdessen die „Verstehensbarrieren“ am White Board: <u>Fachsprache:</u> Werkstoffübergang Sprühlichtbogen konstante Lichtbogenlänge

		innere Regelung Drahtvorschubsystem Naht: flach, überwölbt, schmal etc. <u>Schriftsprache (Prüfungssprache):</u> verunreinigt konventionell Störungsursache verwenden beachten sich befinden Was ist die Ursache...? Was bewirkt...? Was wird ausgewählt.... ? Was kennzeichnet....? Wie ändert sich...?
--	--	--